

Oberflächennahe Trinkwasserressourcen

Ziel: Identifikation von Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für ein nachhaltiges Grundwassermanagement im Raum Freiburg und in Deutschland

- Welche politischen Rahmenbedingungen beeinträchtigen die Resilienz der Grundwasserbewirtschaftung im Raum Freiburg und in Deutschland?
- Welche Nutzungsansprüche und Herausforderungen existieren bei der Grundwasserbewirtschaftung im Raum Freiburg?
- Welche Einflussfaktoren sind für ein erfolgreiches Grundwassermanagement in Deutschland relevant?

Methoden:

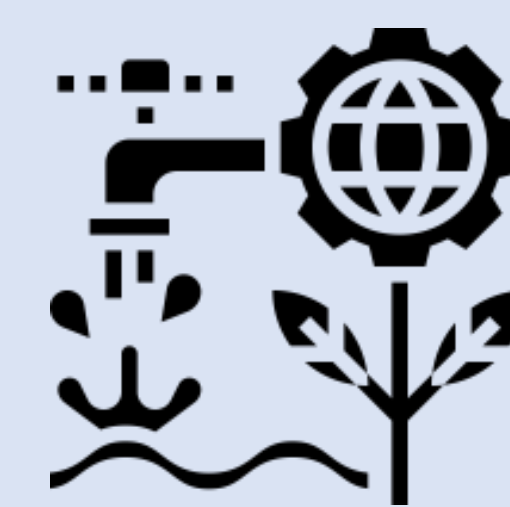
- Analyse relevanter Gesetze, Richtlinien und Verordnungen im Themenfeld Grundwasserschutz von EU – bis Länderebene
- Interviews mit Wasserversorgern, Unteren Wasserbehörden sowie landwirtschaftlichen Akteuren zur Rekonstruktion der Herausforderungen der Grundwasserbewirtschaftung und der Nutzungsansprüche im Raum Freiburg
- Durchführung einer (qualitativen) vergleichenden Analyse in 10-12 Fallstudiengebieten zur Identifikation der Einflussfaktoren für ein erfolgreiches Grundwassermanagement



↔ Agrar-gesetze (UHOH)



← Gebiets-analyse (UHyS)



Ziel: Empfehlungen zur Verbesserung von Einführung und Nutzung neuer digitaler Monitoring-/Modellsysteme in der Grundwasserbewirtschaftung

- Welche Herausforderungen und Chancen gibt es bei der Einführung und Nutzung neuer digitaler Monitoring-/Modellsysteme in der Grundwasserbewirtschaftung?
- Welche Faktoren beeinflussen die erfolgreiche Einführung und Nutzung aus Sicht der verschiedenen Akteure?
- Wie ist die Wahrnehmung und Nutzungsbereitschaft für neue digitale Lösungen in der Grundwasserbewirtschaftung bei verschiedenen Akteuren (Wasserversorgern, privaten Unternehmen, Wasserbehörden etc.) ausgeprägt und wie lassen sich diese erhöhen?

Methoden:

- Analyse von institutionellen, finanziellen und technischen Vorkehrungen (z.B. Datenmanagement, Strategien für Digitale Transformation, Fähigkeiten und Kenntnisse)
- Befragungen und Interviews
- Fokusgruppen mit Akteuren (z.B. Wasserversorgern, private Unternehmen, Wasserbehörden etc.)

↔ Internet of Things (TRUEB)

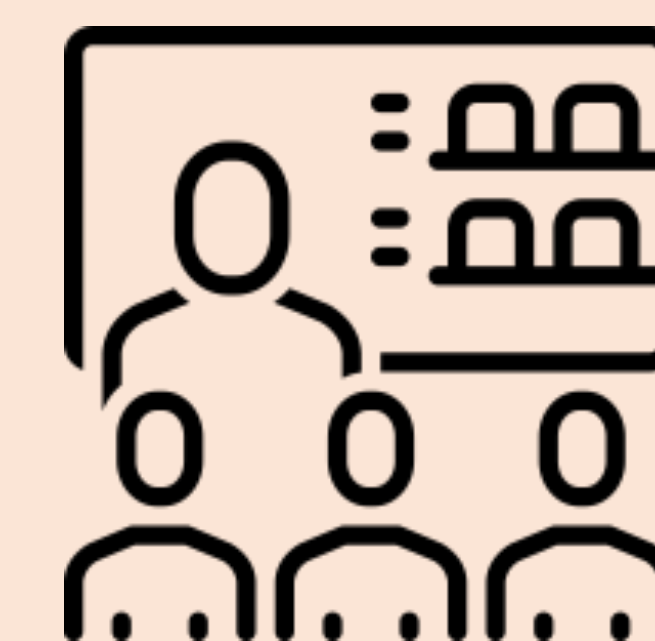
Stressfest - Szenarien

Ziel: Entwicklung und Bewertung von Szenarien, die Kompromisse zwischen den Nutzungsansprüchen unter Dürrestress ermitteln

- Wie können effektive Maßnahmen zur Bewältigung von Dürreereignissen gefunden werden, welche den verschiedenen Ansprüchen an limitierte Wasserressourcen gerecht werden?

Methoden:

- Partizipative Stakeholder-Workshops
- Entwicklung praxisnaher Stakeholder-Szenarien
- Fokusgruppeninterviews, Backcasting-Technik



↔ Workshops (UHys, UHOH)

Stressfest - Demonstrator

Ziel: Ableitung von Potenzialen und Best Practices zur Stärkung der nachhaltigen Grundwasserbewirtschaftung

- Wie können Echtzeitmonitoring und Digitalisierung zur nachhaltigen Grundwasserbewirtschaftung beitragen?

Methoden:

- Evaluierung der Potentiale von Systemen wie in StressRes
- Berücksichtigung von Voraussetzungen der Digitalisierung
- Entwickeln eines Science-Policy Briefs



↔ Synthese (HF, TRUEB)